



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.

agl e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

MEDIENINFORMATION / PRESSEMITTEILUNG

agl e.V.

Am Sudhaus 2
12053 Berlin
www.agl-einewelt.de
Zur Webseite [Pluriversum](#)

4. Juni 2026

„PLURIVERSUM – Global South Impulse“

Vielfalt als Zukunftsprinzip: Multimediale NRW-Veranstaltungsreihe startet am 1. Juli in Köln

Lateinamerikanische Live-Musik der Grupo Sal, Stimmen aus dem Globalen Süden und Video-Mapping-Kunst – ab **1. Juli 2026** macht die Pluriversum-Reihe in Köln, Bielefeld, Siegen und Hagen erfahrbar, was eine gerechte und nachhaltige Welt bedeuten kann.

Die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) lädt gemeinsam mit dem Kulturbüro Grupo Sal, OroVerde – Die Tropenwaldstiftung und dem Klima-Bündnis zu einer einzigartigen multimedialen Veranstaltungsreihe ein: „PLURIVERSUM – Global South Impulses: Vielfalt als Zukunftsprinzip“ verbindet politische Bildung, internationale Perspektiven und künstlerischen Ausdruck zu einem besonderen Abendformat.

„In Zeiten der Krise von Demokratie und der Verengung auf national-egoistische Sichtweisen möchten wir das Prinzip der Vielfalt stärken. Denn dies ist wichtig für die Zukunft unseres Planeten. Die Zukunftsherausforderungen können wir nur mit globaler Kooperation und der Zusammenführung verschiedener Perspektiven zu einem gemeinsamen Entwurf einer gerechteren Gesellschaft meistern – das, was wir unter Pluriversalität verstehen“, so Keith Hamaimbo, Projektkoordinator der agl.

Durch das Programm führen bei allen Stationen **Alberto Acosta**, einer der führenden Intellektuellen Lateinamerikas und ehemaliger Vorsitzender der Verfassungsgebenden Versammlung Ecuadors, sowie die Journalistin und ehemalige Diplomatin **Sandra Weiss**. Die lateinamerikanische Livemusik von Grupo Sal und Video-Mapping-Projektionen von Johannes Keitel rahmen jeden Abend künstlerisch ein. Ergänzt werden die Abendveranstaltungen jeweils durch einen Vertiefungsworkshop am Folgetag. Finanziell gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.

Termine:

Station 1 – Köln (Auftakt): Ubuntu – Indigenes Wissen für eine bessere Welt

Mittwoch, 1. Juli 2026, 19 Uhr Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln

Den Auftakt der Reihe macht Köln mit dem Thema Ubuntu – dem Konzept einer gemeinschaftlichen Ethik, die den Menschen in seiner Verbundenheit mit anderen denkt. Als Impulsgeber ist Prof. Lesley Le Grange von der Universität Stellenbosch, Südafrika, live zugeschaltet. Der Erziehungswissenschaftler verbindet indigenes Wissen mit zeitgenössischen Fragen nachhaltiger Entwicklung und zeigt, welche Erkenntnisse aus afrikanischen Wissensbeständen für eine gerechtere Welt gewonnen werden können.

Am Folgetag, Donnerstag, 2. Juli 2026, 10 Uhr, findet ein Vertiefungsworkshop in der Theodor Wonja Michael Bibliothek, Poller Kirchweg 78, 51105 Köln statt.

Anmeldung erforderlich: pluriversum@agl-einewelt.de

Station 2 – Bielefeld: Indigene Rechte und Klimagerechtigkeit

Donnerstag, 2. Juli 2026, 20 Uhr Wissenswerkstadt Bielefeld, Wilhelmstr. 3, 33602 Bielefeld

Im Rahmen des Festivals „Denken. Fühlen. Handeln. – Ein Zukunftsfestival für planetarische Gerechtigkeit" in Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld und der AG 10 – Migrationspädagogik und Rassismuskritik der Universität Bielefeld präsentiert das Pluriversum eine außergewöhnliche Begegnung mit dem Globalen Süden.

Als Gaststimme ist Patricia Gualinga live zugeschaltet: Die indigene Führerin und international anerkannte Umweltschützerin kämpft für den Schutz des Amazonas-Regenwalds und gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in das Gebiet der Kichwa-Gemeinde Sarayaku in Ecuador. Sie spricht aus eigenen biografischen Erfahrungen und politischen Kämpfen – und verleiht Fragen von Klimagerechtigkeit, indigenen Rechten und Dekolonialität damit eine unmittelbare, erlebbare Dimension.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Am Folgetag, Freitag, 3. Juli 2026, 10:30–12:30 Uhr, findet in der Wissenswerkstadt ein vertiefender Workshop statt.

Station 3 – Siegen: Vielfalt als Zukunftsprinzip

Montag, 6. Juli 2026, 18 Uhr Kulturhaus Lyz, St.-Johann-Str. 18, 57074 Siegen

In Siegen steht der entwicklungspolitische Impuls des Ubuntu-Gedankens im Mittelpunkt, ergänzt durch einen Gastauftritt von Ras Koby Lion. Als zugeschaltete internationale Stimme ist Nimmo Bassej dabei – Umweltaktivist, Bürgerrechtler und Dichter aus Nigeria, ehemaliger Vorsitzender von Friends of the Earth International und Träger des Alternativen Nobelpreises. Seine Arbeit verbindet ökologischen Aktivismus mit literarischem Ausdruck und stellt die Verbindung zwischen Ressourcenausbeutung, Kolonialgeschichte und Klimakrise ins Zentrum.

Am Folgetag findet ein Vertiefungsworkshop an der Uni Siegen, Campus Unteres Schloss, US-C 116 (Hörsaal) statt. 09:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: pluriversum@agl-einewelt.de



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.

Station 4 – Hagen: Wie wollen wir zusammenleben?

Dienstag, 7. Juli 2026, Einlass 18 Uhr, Beginn 18:30 Uhr FernUniversität in Hagen, Gebäude 2

Den Abschluss der ersten NRW-Tournee-Phase bildet Hagen mit der zentralen Frage: Wie wollen wir in Hagen zusammenleben? Als Impulsgeber ist Diana Carolina Flores Rojas, Doktorandin der Soziologie an der Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP), live aus Lima zugeschaltet. Ihre Expertise liegt in politischer und ökologischer Kommunikation, sozialen Bewegungen und Volksbildung.

Die Veranstaltung umfasst zwei je 60-minütige Blöcke mit Diskussionen, persönlichen Erfahrungsberichten und musikalischer Begleitung sowie eine 30-minütige Pause. Im Anschluss sind die Gäste herzlich eingeladen, bei Getränken und Speisen lokale Initiativen kennenzulernen und sich auszutauschen.

Am Folgetag, Mittwoch, 8. Juli 2026, findet ein Workshop für Schulklassen mit dem Schwerpunkt Identität, Werte, Selbstermächtigung und Partizipation von Jugendlichen statt. Bei Interesse: Transferbüro der FernUniversität in Hagen.

Anmeldung für die Abendveranstaltung: www.fernuni-hagen.de/form/universitaet/pluriversum-07-07-2026.shtml

Die Reihe geht weiter: Herbsttermine im November 2026

Im Anschluss an die Juli-Tournee setzt „PLURIVERSUM – Global South Impulses“ seine Reise durch Nordrhein-Westfalen fort: In den letzten zwei Novemberwochen 2026 sind sieben weitere Veranstaltungen geplant. Lokale Einrichtungen, Kommunen, Bildungseinrichtungen und weitere Interessierte, die die Veranstaltungsreihe an ihren Standort holen möchten, können sich als Mitveranstalter*innen der Herbsttermine melden unter: pluriversum@agl-einewelt.de

Was ist das Pluriversum?

Das Projekt ist inspiriert von dem von Alberto Acosta mitkoordinierten Buch „Pluriversum – Ein Wörterbuch des Post-Development“, einem Forum von über 100 Stimmen aus aller Welt, die aus pluraler Perspektive Alternativen zu einem global ungerechten Gesellschaftsmodell skizzieren. Pluralität – soziale, kulturelle, ökologische und wirtschaftliche – ist eine der zentralen Ressourcen für die Zukunftsfähigkeit unserer Welt. Wo vielfältige Perspektiven zusammenkommen und sich gegenseitig durchdringen, entsteht ein Pluriversum: eine Welt, in der viele Welten Platz haben.

Getragen wird das Projekt von einem Konsortium aus der agl, OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, dem Klima-Bündnis sowie dem Kulturbüro Grupo Sal. Es wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen [hier](#):

Pressekontakt:

Dr. Keith Hamaimbo

Koordination Pluriversum - Global South Impulses

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) e.V.

Am Sudhaus 2

12053 Berlin

Mobil: 0157-84870656

E-Mail: pluriversum@agl-einewelt.de